

3/2006

Datum: September 2006

Stadtverband Drensteinfurt

Liebe Malteser,

das erste Halbjahr und die Sommerferien sind nun zu Ende und so ist es mal wieder Zeit für eine neue Ausgabe unserer MITGLIEDER-INFO. Wir haben die Fußballweltmeisterschaft nun hinter uns gebracht, leider ohne den Weltmeistertitel nach Deutschland zu holen, aber auch so war es für uns eine interessante und, aus Maltesersicht, arbeitsreiche Zeit über die wir in dieser Ausgabe der MITGLIEDER-INFO nun, unter anderem, auch berichten möchten.

Heinz-Dieter Eckhoff
Krummer Kamp 38
48317 Drensteinfurt
Tel.: 0 25 08 / 13 01
Fax: 0 25 08 / 86 48

Ralf Uhlenbrock
An der Werse 5
48317 Drensteinfurt
Tel.: 0 25 08 / 97 99
Fax: 0 25 08 / 98 44 97

stadtbeauftragter@malteser-drensteinfurt.de malteser-jugend@malteser-drensteinfurt.de

AED-Gerät

Seit Juni 2006, also pünktlich zum Beginn der WM-Einsätze, steht unseren Sanitätern nun ein AED-Gerät (Automatisierter Externer Defibrillator) zur Verfügung, um auf den Sanitätseinsätzen gegen den plötzlichen Herztod kämpfen zu können.

Das AED-Gerät ist einfach und sicher zu bedienen. Die Sanitäter müssen die Elektroden nach Vorgabe auf dem Brustkorb des Patienten aufkleben, das Gerät einschalten und von da an gibt das Gerät die Anweisungen, wie weiter vorzugehen ist. Das AED-Gerät bemerkt dabei jede kleinste Herztätigkeit und wenn kein Kammerflimmern vorliegt, wird die Stromzufuhr nicht frei geschaltet und es kann kein Stromstoß erfolgen.

Das neue AED-Gerät hat neben der Defibrillator-Funktion noch eine Monitoring-Funktion, das heißt, es kann die Herztätigkeit wie ein EKG-Gerät anzeigen, so dass ein Arzt, der bei vielen Einsätzen vor Ort ist, die Herztätigkeit analysieren und ggf. auch weitere Herzerkrankungen feststellen kann.

Die AED-Geräte findet man schon an vielen öffentlichen Plätzen, wie zum Beispiel Bahnhöfe, Flughäfen, Parkhäuser, Schwimmbäder und Rathäuser, so dass jeder Bürger sie benutzen kann. Daher werden die AED-Geräte oftmals auch als Laien-Defibrillator bezeichnet.

Jan Möller und Marlon Hecker
mit dem neuen AED-Gerät



Malteser-Hilfsdienst e.V.
Sendenhorster Str. 6
48317 Drensteinfurt

1

Tel.: 0 25 08 / 88 80 od. 13 01
Fax: 0 25 08 / 86 48
info@malteser-drensteinfurt.de

WM-Einsätze

Die Fußballweltmeisterschaft ist auch an uns Drensteinfurter Malteser nicht spurlos vorüber gegangen. Zwei Einsätze und zwei Übungen im Vorfeld der Einsätze waren unsere WM-Aktivitäten. Im Gegensatz zu anderen MHD-Ortsgruppen, die weitaus öfter im Rahmen der WM im Einsatz waren, sind wir noch mit einem erträglichen Aufwand „davon gekommen“.

Bei der Übertragung der Fußballspiele auf einer Großbildleinwand auf dem Marktplatz haben wir mit 11 Sanitätern und einer Ärztin den Sanitätsdienst gestellt. Dieser Einsatz verlief mit 10 Hilfeleistungen ruhiger als erwartet.

Auch sehr ruhig verlief der Einsatz unserer Katastrophenschutz-Technikkomponente, die mit der Einheit aus dem Kreis Warendorf am 20. Juni zum WM-Spiel England gegen Schweden nach Köln gefahren ist. Insgesamt 130 Helfer des Rettungsdienstes, der Feuerwehren, des Deutschen Roten Kreuzes und des Malteser Hilfsdienstes aus dem Kreis Warendorf mussten in Köln einen Behandlungsplatz für die Aufnahme von 50 verletzten Personen stellen. Unsere Technikkomponente hatte die Aufgabe das Eingangszelt und ein großes Behandlungszelt mit Strom und Licht zu versorgen. In Köln musste der Behandlungsplatz im Ortsteil Bocklemünd in Bereitstellung gehen. Da das Fußballspiel und die Aktivitäten der Fußballfans im Anschluss des Spieles ruhig verliefen, kam es nicht zu einem Einsatz.

Unmittelbar vor dem WM-Einsatz in Köln wurden eine malteserinterne Übung in Warendorf und eine Übung aller Einheiten des Behandlungsplatzes aus dem Kreis Warendorf in Oelde durchgeführt.

Des Weiteren war der Drensteinfurter Katastrophenschutz während zwei Fußballspielen in erhöhter Alarmbereitschaft. Für Fußballspiele am 14. Juni in Dortmund und am 1. Juli in Gelsenkirchen war der Behandlungsplatz des Kreises Warendorf an vorderster Stelle für eine Nachalarmierung, wenn es zu einer großen Anzahl von verletzten Personen an den Veranstaltungsorten gekommen wäre und die Kapazitäten der vorhandenen Behandlungsplätze erschöpft wären.

Pfingstlager der Malteser-Jugend

Über 60 Jugendliche der Malteser-Jugendgruppen aus Drensteinfurt, Borken, Bocholt und Warendorf verbrachten ihr Pfingstlager im Ort Bödefeld im Sauerland. Untergebracht waren wir in der Schützenhalle. Ein abwechslungsreiches Programm wurde von Ralf Uhlenbrock und Sandra Flechtker aus Drensteinfurt, sowie Claudia Weil aus Warendorf organisiert. Es ging zum Schwimmen ins nahe gelegene Hallenbad und zum Völkerballspiel zum Sportplatz. Eine Wanderung führte die Teilnehmer zu einem Wald, wo das Geländespiel „Sagaland“, dass vom bekannten Brettspiel abgeleitet war, durchgeführt wurde. In der Schützenhalle wurden gemeinsame Spielerunden veranstaltet und bei einem Stadtspiel konnten die Jugendlichen den Ort Bödefeld etwas kennen lernen.

Kurzberichte – Kurzberichte – Kurzberichte – Kurzberichte – Kurzberichte

- ?? **Hilfsgütertransporte:** Im April führte ein Hilfsgütertransport nach Ungarn. Theo, Irmgard und Marc Avermann, sowie Eva Wulf fuhren nach Zsambek, wo sie Hilfsgüter an die Schule und das Kloster übergaben. Dabei wurde auch eine Monstranz für das Kloster, die mit Hilfe der Pfarrgemeinde St. Regina und Pastor Matthias Hembrock beschafft werden konnte, übergeben. Der zweite Hilfsgütertransport in diesem Jahr wurde von Heinz-Dieter Eckhoff, Josef Waldmann und Martin Barning durchgeführt. Ihr Ziel war Litauen. In Kaisiadorys wurden Hilfsgüter zum M.O.P.T., dem litauischen Malteser Hilfsdienst, und zu einer Schule gebracht.
- ?? **Schwesternhelferinnenkurs:** Von Februar bis Juni fand in der Malteser-Unterkunft die theoretische Ausbildung der Schwesternhelferinnen statt. 15 angehende Schwesternhelferinnen besuchten diesen Kurs. Im Anschluss der theoretischen Ausbildung müssen sie noch ein Praktikum in einer Pflegeeinrichtung durchführen.
- ?? **Orientierungsfahrt:** In diesem Jahr war der MHD Drensteinfurt der Ausrichter der Orientierungsfahrt der Katastrophenschutzverbände im Kreis Warendorf. Über 30 Gruppen der Feuerwehren, des Deutschen Roten Kreuzes, des Technischen Hilfswerkes und des Malteser Hilfsdienstes aus den verschiedenen Orten des Kreises Warendorf folgten der Einladung nach Drensteinfurt. Anhand von Koordinaten mussten sie dann Punkte im Raum Drensteinfurt und Umgebung anfahren und verschiedene Aufgaben dort lösen.
- ?? **Bläck-Fööss-Konzert:** Das Bläck-Fööss-Konzert, das der Bürgerschützenverein in diesem Jahr im Rahmen seines Schützenfestes organisiert hatte, war auch ein Großeinsatz für unsere Sanitäter. Mit 15 Sanitätern, einer Ärztin und einem Rettungswagen des MHD Warendorf waren wir vertreten. Dieser Großeinsatz verlief aber sehr ruhig. Es waren nur einige kleinerer Hilfeleistungen durchzuführen.
- ?? **Sommerfest Altenheim:** Unsere Helferinnen kümmerten sich beim Sommerfest, wie jedes Jahr, um den Kuchenstand. Die Jugendgruppe sorgte mit dem Spielmobil aus Münster für die „Kinderbelustigung“.
- ?? **Kreiskrankenwallfahrt:** Mit 30 Teilnehmern fuhren wir in diesem Jahr zur MHD-Kreiskrankenwallfahrt nach Telgte, die jedes Jahr am dritten Sonntag im Juni stattfindet. Nach einem Gottesdienst, den Weihbischof Friedrich Ostermann zelebrierte, ging es mit den Senioren, kranken und behinderten Menschen zum Kaffeetrinken ins Telgter Bürgerhaus.
- ?? **Ferienprogramm:** In den Sommerferien wurden zwei Erste-Hilfe-Kurse mit Kinder im Rahmen des Ferienprogramms in Drensteinfurt durchgeführt. Insgesamt 30 Kinder besuchten die zwei Erste-Hilfe-Kurse.
- ?? **Bundesjugendlager:** Mit einer geringen Teilnahme von nur 7 Jugendlichen war die Drensteinfurter Malteser-Jugend in diesem Jahr im Bundesjugendlager vertreten. Das Ziel des diesjährigen Zeltlagers war der kleine saarländische Ort Britten, wo sich 750 Malteser-Jugendliche aus ganz Deutschland trafen. Auf dem Programm standen: Sportspiele, Geländespiele, eine Fahrt mit einer Dampflokomotive, ein Tagesausflug nach Trier und der Besuch des Wolfsgeheges in Merzig. Abends wurde gemeinsam in der Jurtenburg, einem großen Zelt, am Lagerfeuer erzählt und gesungen.

Sanitätsdienst auf Ameland

Auch in diesem Jahr waren Sanitäter aus Drensteinfurt in den Sommerferien in der Malteser-Sanitätsstation auf Ameland. Jutta Dziedo verbrachte die ersten zwei Ferienwochen auf der Nordseeinsel. Ihr folgten dann in der Mitte der Ferien Marlon Hecker und Ralf Uhlenbrock. Des Weiteren half Angela Schulze Forsthövel in der Woche vor Ferienbeginn beim Umbau des Ferienhauses zur Sanitätsstation und Jürgen Kaiser fuhr kurzfristig noch nach den Sommerferien zum Abbau der Sanitätsstation nach Ameland. Die Aufgabe der Sanitäter auf Ameland ist die Erste-Hilfe-Betreuung der deutschen Ferienlager, die ihre Ferien auf der Insel verbringen. Über die gesamten Ferien werden rund 5.400 Kinder und Betreuer in über 70 Ferienlagern von den Malteser sanitätsdienstlich betreut. So können die Sanitäter am Ende der Ferien auch eine Größenordnung von über 700 Hilfeleistungen verzeichnen.



Großübung

Auf Grund der vielen Einsätze rund um die Fußballweltmeisterschaft und des frühen Ferienbeginns, wurde die traditionelle Großübung des Katastrophenschutzes von der ersten in die zweite Jahreshälfte verlegt. Die Übung fand am letzten Augustwochenende statt. Das Ziel sollte ursprünglich der Ort Milte sein. Da der Übungsplatz leider am geplanten Wochenende belegt war, konnte ein Ersatzplatz in Hörste (bei Halle/Westfalen im Kreis Gütersloh) gefunden werden.

Vorschau 2. Halbjahr 2006:

- ?? **Herbstfreizeit:** In den Herbstferien findet wieder die Ferienfreizeit der Malteser-Jugend auf der Insel Ameland statt. Unsere Jugendgruppen werden in der zweiten Ferienwoche (7.-14. Oktober) nach Ameland fahren. Die Anmeldungen wurden bereits vor den Sommerferien verteilt. Falls noch ein Mitglied der Jugendgruppe (bis 14 Jahre) mitfahren möchte, kann eine Anmeldung bei Ralf Uhlenbrock noch erfolgen.
- ?? **Bundesgruppenleitertreffen:** Vom 17. bis 19. November findet das Bundesgruppenleitertreffen der Malteser-Jugend in Oberbernards (in der Nähe von Fulda) statt. Die Anmeldung kann im Herbst erfolgen.